

GEMEINDE BIRGITZ
KUNDMACHUNG

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 04.11.2020
abgehalten im Kultursaal der Gemeinde

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Markus Haid, Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner, Helmut Schweighofer (als Ersatz für GV Werner Dilitz), GR Josef Jordan, GR Ing. Gerhard Recla, GV DVw. Josef Strasser, GV Dr. Andrea Sejkora, GR Dr. Elmar Märk, GR Wolfgang Schweighofer, GR Georg Haid, GR Heinz Haid – reihum

Abwesend: GR Herbert Jordan (entschuldigt, kein Ersatz), GV Werner Dilitz (entschuldigt, Ersatz Helmut Schweighofer), Anton Schweighofer (entschuldigt, kein Ersatz)

Schritfführerin: Frau Nicola Mair

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und die Schritfführerin zur heutigen Sitzung. Er weist abermals auf die nunmehr wiederum verschärften Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen hin und bittet die Gemeinderäte den Mund-Nasenschutz während der gesamten Sitzung zu tragen.

Der Bürgermeister berichtet den Gemeinderäten, dass Gemeinderatssitzungen auch trotz der derzeitigen Ausgangssperren stattfinden können. Er klärt auf, dass der Bund nämlich festgelegt hat, dass Tätigkeiten im Wirkungsbereich der Organe der Gesetzgebung und Vollziehung vom Geltungsbereich der Verordnung (Ausgangssperre) ausgenommen sind.

Nach dem Terroranschlag in Wien wurde seitens der Regierung eine dreitägige Staatstrauer beschlossen, und bittet auch der Bürgermeister die Gemeinderäte sich nun zu erheben, und eine Schweigeminute zum Gedenken an die Opfer und ihre Familien einzuhalten.

Ebenfalls gedenkt man an dieser Stelle dem kürzlich verstorbenen Herrn Johann Abenthung. Unser aufrichtiges Mitgeföhlt gilt den Angehörigen.

Tagesordnung

1. Kassenprüfungsprotokoll 3/2020- Kenntnisnahme durch den Gemeinderat

GR Georg Haid stellt den Antrag an den Gemeinderat, eine verkürzte Form des Kassenprüfungsprotokolls 3/2020 vorzutragen und nur die wesentlichen Punkte und Fragen herauszuarbeiten. 9 Ja, 1 Enthaltung

GV Dr. Andrea Sejkora erscheint um 20:10 Uhr im Kultursaal der Gemeinde Birgitz zur heutigen Sitzung.

GR Ing. Gerhard Recla verliest als Mitglied des Überprüfungsausschusses, anstelle des für heute entschuldigten Obmanns GV Werner Dilitz das vorliegende Protokoll in gekürzter Fassung.

Die gestellten Anfragen seitens des Obmanns sowie der restlichen Gemeinderäte werden vom Bürgermeister beantwortet.

Auf Antrag von Bürgermeister Ing. Markus Haid, erfolgt die Kenntnisnahme des Kassenprüfungsprotokolls 03/2020 durch den Gemeinderat. 11 Ja (einstimmig)

2. Mehreinnahmen und Überschreitungen- Beschlussfassung

Bürgermeister Ing. Markus Haid erläutert die an die Gemeindemandatare bereits im Vorfeld übermittelten Auflistungen der Mehreinnahmen und Überziehungen.

Bürgermeister Ing. Markus Haid ersucht nach erfolgter Stellungnahme zu den einzelnen Positionen um die Genehmigung durch den Gemeinderat. 11 Ja (einstimmig)

3. Subventionsansuchen der Schützenkompanie Birgitz- Beratung und Beschlussfassung

Die Schützenkompanie Birgitz möchte ihr Schützenlokal auf neuwertige LED Beleuchtung aufrüsten. Dadurch könnte man den Energieverbrauch senken und auch die Gefahr von technischen Defekten deutlich reduzieren. Im Vorfeld zur Sitzung wurden dazu vom Obmann mehrere Angebote eingeholt. Bestbieter war hierbei die Firma EVT Riml Elektrovertriebstechnik aus Hatting. Im Förderansuchen der Schützen wurde gebeten die Gemeinde möge das Vorhaben nunmehr unterstützen, da es sich hierbei um eine langfristige positiv zu sehende Investition handelt.

Bgm. Ing. Markus Haid verliest das hierzu in der Gemeinde eingelangte Schreiben der Schützenkompanie Birgitz von Obmann Andreas Blaas. Der Gemeinderat diskutiert kurz darüber, ob die Gemeinde die vollen Kosten der neuen Leuchtmittel übernehmen soll. Da das heurige Schützenfest mit dem Bataillonsschießen nicht stattfinden konnte, fehlen dem Verein insbesondere wichtige Einnahmen, erklärt der Bürgermeister den Gemeinderäten. Man will deshalb hier eine besondere Hilfe in dieser schwierigen Situation sein.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt in der Folge den Antrag, das Subventionsansuchen der Schützenkompanie Birgitz im vollen Umfang, das sind € 2.284,56 brutto, laut vorliegendem Angebot vom 12.08.2020, zu übernehmen. 11 Ja (einstimmig)

4. Beauftragung Architekturbüro DI Bernhard Rupp zur Planungsleistung laut vorliegendem Angebot- Beschlussfassung auf Empfehlung zur GR Sitzung vom 14.10.2020

Herr DI Bernhard Rupp, welcher bereits ein ansprechendes Modell für den zukünftigen Bau des Haus des Kindes erstellt hat, würde in der Folge der Gemeinde auch seine

Planungsleistungen dazu zur Verfügung stellen. Die Planungsleistungen würden dabei einen Vorentwurf, einen Entwurf, die Einreichung, die Ausführungsplanung, die Kostenermittlungsgrundlagen, die künstlerische, technische und geschäftliche Oberleitung umfassen. Das Honorar orientiert sich dabei streng nach der gesetzlich vorgeschriebenen Honorarordnung für Architekten (HOA 01.01.2002).

GR Josef Jordan stellt sodann den Antrag, vor finaler Beauftragung des Architekten DI Bernhard Rupp, die Möglichkeit einer Ausgestaltung des Dachaufbaus als Giebeldach zu prüfen, da sich ein solches optisch besser in das Ortsbild eingliedern würde. 1 Ja, 10 Nein

Bürgermeister Ing. Markus Haid erinnert den Gemeinderat nach kurzer Diskussion, dass die Planungsleistungen und die Honorarhöhe bereits im Vorfeld von Architekt Bernhard Schwaighofer und Sachverständigem Bmst. DI (FH) Wolfgang Hauser M.Sc. auch geprüft wurden.

Er stellt deshalb den Antrag das Honorarangebot des DI Bernhard Rupp vom 10.8.2020 mit einer Kostensumme von € 153.500,00 zzgl. USt. zu beschließen und zu vergeben und Herrn Rupp in der Folge mit der Detailplanung zu beauftragen. Dieser Beschluss soll zudem nur unter der Bedingung seiner vergaberechtlichen Konformität in Kraft treten. 11 Ja (einstimmig)

5. Beauftragung der Firma KOMMPART für Projektmanagement zum Kindergartenneubau- Beratung und Beschlussfassung

Die Firma KOMMPART OG würde der Gemeinde als spezielle Dienstleistung die Projektsteuerung für das Bauvorhaben „Kindergarten Neu“ anbieten. Sie würde hierbei das Projekt ab der Vergabe an den Architekten begleiten und die Gemeinde ab diesem Zeitpunkt als Bauherrenvertreter unterstützen. Oberstes Ziel ist dabei selbstverständlich die Einhaltung des anvisierten Budgets. Dies kann jedoch nur durch intensive Auseinandersetzung aller Beteiligten in der Vorbereitungsphase zum Projekt sichergestellt werden. Die Firma KOMMPART OG würde somit das gesamte Projekt vom Start bis zur Fertigstellung überwachen, einen Bauzeitplan erstellen, sie würde alle Pläne kontrollieren/ optimieren (funktionell und kostenmäßig) und eingehende Angebote prüfen, ein Raumbuch erstellen, die Rechnungen zum Projekt kontrollieren, an Baubesprechungen teilnehmen und darüber hinaus noch viele weitere Aufgaben im Zusammenhang mit diesem Großprojekt erfüllen.

Sämtliche relevanten Entscheidungen zum Projekt werden jedoch durch die Gemeinde und deren Vertreter getroffen, ihr obliegt weiterhin die ausschließliche Entscheidungsbefugnis. Der Baustart ist in weiterer Folge für Anfang 2021 geplant und wird die Bauzeit ungefähr 12 Monate betragen. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund € 3.500.000,00 netto. Die Gemeinde muss die Aufgaben für weitere Projektteilnehmer (Architekt, Bauleiter, Vermesser, Bodengutachter, Statiker, Bauphysiker) selbst vergeben und sind diese Kosten in der eben angeführten Summe auch deshalb nicht abgebildet.

Das vorliegende Angebot der Firma vom 23.09.2020 würde sich dabei in zwei Hauptbestandteile gliedern und zwar in jenen der Projektsteuerung (Auftragsvolumen € 60.000,00) und auch in eine vergaberechtliche Begleitung (Betrag von € 30.000,00). Weitere 5.000,00 € - fallen für die finanztechnische Abwicklung (Rechnungskontrolle) an. Zudem würde die Kommpart OG zusammen mit einem Kooperationspartner und Vergaberechtlsspezialisten Dr. Schöpf die Vergabe der Gewerbe abwickeln. Diese vergaberechtliche Abwicklung durch Dr. Schöpf würde jedoch separat angeboten und abgerechnet werden.

Bgm. Ing. Markus Haid merkt an, dass es gerade in der Covid19 Krise zwingend notwendig ist, die Preis- und Wirtschaftsentwicklung genau zu beobachten und im Falle einer Preissteigerung schnell zu handeln um die geplanten Kosten auch einzuhalten. Hierzu benötigt man neben zeitlichen Kapazitäten eben noch fachliches Know- How welches die Firma jedenfalls aufweist.

Die Beantragung von Fördergeldern für das Projekt bei den zuständigen Stellen übernahm bisher und wird dies auch zukünftig Bürgermeister Ing. Markus Haid vornehmen.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt in weiterer Folge den Antrag an den Gemeinderat die Firma KOMMPART OG mit der Projektsteuerung für das Bauvorhaben „Haus des Kindes“ laut vorliegendem Angebot vom 23.09.2020 und einem totalen Angebotspreis von € 95.000,00 zu beauftragen. 10 Ja, 1 Enthaltung

6. Baulandumlegung Sandbichl- Antrag der Gemeinde Birgitz gem. III § 77 ff. TROG 2016- auf Empfehlung von Gemeindevorstand- Beratung und Beschlussfassung

Wie bereits in mehreren Sitzungen thematisiert wurde, möchte man im Bereich des Sandbichls durch die Verlagerung bereits bestehender Entwicklungsbereiche und eine Ergänzung in westliche Richtung die Bildung eines neuen Gemeindefiedlungsgebietes ermöglichen. Diese neue bauliche Entwicklung setzt dabei eine Baulandumlegung voraus, die eine zweckmäßige verkehrsmäßige und ordnungsgemäße abwassertechnische Erschließung ermöglicht. Das Ziel hierbei liegt vorwiegend in der Schaffung von leistbarem Wohnraum bei mäßiger Verdichtung. Hierzu müssten nunmehr die betroffenen Eigentümer und die Gemeinde Birgitz selbst einfürend die Einleitung eines Umlegungsverfahrens gemäß § 78 TROG 2016 beim Land Tirol beantragen. Das Umlegungsgebiet im Flurbereich „Sandbichl“ würde dabei eine Fläche von ca. 7.100 m² aufweisen. Im westlichen Umlegungsgebiet ist hierbei zudem eine Fläche im Ausmaß von 745 m² situiert die als Freilandfläche dienen soll und dem konkreten Planungsgebiet (künftiges Bauland) nicht direkt zugeordnet ist. (Teilfläche Gp 483) * Teilfläche

Gemäß rechtskräftigem Flächenwidmungsplan der Gemeinde Birgitz sind die umzulegenden Flächen derzeit als „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2016 gewidmet. Im Rahmen des Baulandumlegungsverfahrens gebildete Grundstücke wären dann grundsätzlich unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Gemeinde Birgitz auf eine Bauplatzgröße von ca. 500 m² zu beschränken. Für größere Grundstücke wäre des Weiteren jedenfalls ein (Ergänzender) Bebauungsplan zu erlassen. Eine Änderung

des Flächenwidmungsplanes wird zudem erst bei Vorliegen eines konkreten Bedarfs und im Rahmen der geltenden Bestimmungen des TROG erfolgen.

Bürgermeister Ing. Markus Haid erklärt dem Gemeinderat sodann, dass jeder Eigentümer 30,00% seiner Grundfläche an den Wohnbau abtreten würde. Somit ergäbe sich für die Gemeinde Birgitz eine Gesamtfläche für den Wohnbau von 1.914,00 m² im Gegenzug für die Umwidmung. Die Gemeinde würde die Fläche dann engmaschig parzellieren. Die Zuteilung zu den Einheiten erfolge dann über den Gemeinderat welcher im Vorfeld die Kriterien dafür festlegt. Die Grundbesitzer erhalten für die an den Wohnbau abgetretenen Flächen anteilmäßig eine Abfindung zum vorab vereinbarten (indexierten) Quadratmeterpreis. Die Teilfläche 483* mit 1033 m² könnte ebenfalls durch die Gemeinde zum selbigen Kaufpreis erworben werden.

GR Dr. Elmar Märk erkundigt sich nach den Kosten die die Gemeinde im Zuge der Verfahrensabwicklung zu tragen hat. Der Bürgermeister beantwortet die Frage dahingehend, dass es eine Förderung für den Bau der zukünftigen Straße durch das Land Tirol gibt und die Gemeinde die Erschließungs- und die Entwurfskosten vorab zu tragen hat.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner merkt an, dass man sich die Bodenbeschaffenheit der einzelnen Parzellen genau ansehen müsse, da man nicht wisse ob die einzelnen Grundstücke gleich gut bebaubar sind. Man wird jedenfalls noch ein geotechnisches Gutachten zum Vorhaben einholen.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Gemeinde Birgitz möge den Antrag gemäß III. Teil Baulandumlegung § 77 des TROG 2016 an die Tiroler Landesregierung stellen und hierdurch das Baulandumlegungsverfahren „Sandbichl“ einleiten. 11 Ja (einstimmig)

7. Gesellschaftsvertrag Parkplatzbewirtschaftung Birgitzköpfelkehre- Beratung und Beschlussfassung auf Empfehlung GR Sitzung vom 05.02.2020

Die Lizum AG, Herr Hansjörg Kathrein – Adelshof und die Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz, möchten im Bereich zwischen der „Adelshofkehre“ und der „Birgitzalmkehre“, zwischen Straßenkilometer 3,6 und 4,0 neben der Hoaldstraße Parkflächen errichten.

Die Parkflächen im Bereich „ Birgitzköpfelkehre“ sollen privat bewirtschaftet werden, indem Parkraumautomaten aufgestellt werden, an denen die Parkgebühr zu entrichten ist. Anlass und Ursache der Errichtung der Parkflächen ist die besonders an Spitzentagen eine Stellplatznot, insbesondere im Bereich zwischen Adelshof und Birgitzalmkehre, welche bisher mitunter zu Stauungen führt. Die Parkflächen verbessern daher die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs. Zudem könnte das „Wildparken“ reglementiert werden.

Nun soll eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit den Gesellschaftern Hansjörg Kathrein, der Axamer Lizum Aufschließungs- Aktiengesellschaft und der Gemeindeguts- Agrargemeinschaft Birgitz gegründet werden. Die Gesellschaft soll diese Parkflächen errichten und bewirtschaften. Anhand einer Kostenschätzung gehen

die Gesellschafter dabei von Errichtungskosten von gesamt € 130.000,00 inklusive der Anschaffung der Parkautomaten aus. Der dazugehörige Vertrag wurde im Vorfeld von Notar Dr. Artur Kraxner geprüft und entstandene Änderungswünsche Herrn Dr. Herbert Huber (Jurist der Firma Fröschl) mitgeteilt.

Die zu bearbeitenden Änderungsanliegen (bzgl. Pkt. 4.4. Kündigungsrecht, Pkt. 7.2.7. Festlegung der Preispolitik, Pkt. 10.2. Einzäunungspflicht, Pkt. 11.1. Errichtungskosten inklusive Weideroste, Pkt. 14.4. Folgen bei Ausscheiden von Gesellschaftern) werden vom Errichter des Vertrages noch umgehend behandelt und aufgenommen.

Der Bürgermeister beantwortet die Frage von GV Dr. Andrea Sejkora nach der Anzahl der neuen Parkplätze dahingehend, dass insgesamt 173 neue Parkplätze zur Verfügung stehen werden. Es werden hierfür 3 Parkautomaten aufgestellt.

Substanzverwalter Georg Haid möchte noch die Errichtung zweier Weideroste in die Errichtungsklausel mitaufnehmen und diese vertraglich fixieren.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner gibt zu bedenken, dass der Weg von den Parkplätzen zum Forstweg der Birgitzer Alm bei Schnee aber auch sonst, relativ gefährlich ist, da man direkt an der stark befahrenen Straße entlang gehen muss um dort hinzugelangen. Man könnte hinter der Straße einen Steig errichten, so sein Vorschlag. Die Haftung müsse auch noch geklärt werden.

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag, auf Empfehlung der Gemeinderatssitzung vom 5. Feber 2020 in den Gesellschaftsvertrag Parkplatzbewirtschaftung Birgitzköpflkehre einzusteigen und diesen zu unterzeichnen, vorausgesetzt der Aufnahme der zu ergänzenden Vertragspunkte wie diskutiert. 11 Ja (einstimmig)

8. Bericht der Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz- Kenntnisnahme

Substanzverwalter GR Georg Haid kann in seinem Bericht keine besonderen Geschehnisse in der Gemeindegutsagrargemeinschaft Birgitz vermelden.

GR Josef Jordan erkundigt sich, ob die Pächter der Birgitzer Alm auch 80 % des Umsatzes eines Monats von der Regierung bekommen, obwohl sie im November des Vorjahres die Alm ja noch nicht übernommen hatten.

Bgm. Ing. Markus Haid stellt den Antrag der Gemeinderat möge diesen kurzen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. 10 Ja, 1 Enthaltung

9. Personelle Angelegenheiten– Beschlussfassung (geschlossener Sitzungspunkt)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag den Punkt 9 – Personelle Angelegenheiten – Beschlussfassung unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. 11 Ja (einstimmig)

Bürgermeister Ing. Markus Haid stellt den Antrag man möge die Stelle der Assistentzkraft im Kindergarten, welche bisher ein Stundenausmaß von 32 Wochenstunden innehatte, auf ein zukünftiges Stundenausmaß von 22 Stunden, das sind 55,00 % reduzieren. 11 Ja (einstimmig)

Ing. Markus Haid stellt den Antrag auf Empfehlung der Kindergartenbediensteten, Frau Sabine Probst zum ehestmögliche Zeitpunkt im Kindergarten der Gemeinde Birgitz als Assistenzkraft im Entlohnungsschema AK mit einem 55,00 % igen Beschäftigungsausmaß, das sind 22 Wochenstunden anzustellen. Es werden vom Gemeinderat auch eine Zweit- sowie eine Drittreihung vorgenommen. (unter geschlossenen Tagesordnungspunkt) 11 Ja (einstimmig)

10. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Bürgermeister Ing. Markus Haid berichtet von den anstehenden runden Geburtstagen in der Gemeinde Birgitz. Frau Edith Kirchmair feiert in Kürze ihren 90. Geburtstag und der Gemeinderat möchte ihr ein kleines Präsent übergeben, da es leider zurzeit nicht möglich ist, den hohen Geburtstag gebührend zu feiern. Man könne dann am Gemeindetag 2021 die Feierlichkeiten nachholen, so GR Josef Jordan.

Der Bürgermeister berichtet, dass von Seiten der Behörden nicht bekanntgegeben werden darf, wer in der Gemeinde an Covid19 erkrankt ist. So sei aber eine Versorgung von eventuell sehr kranken oder alten Personen äußerst schwierig. Die Fallzahlen sind zudem leider in allen Gemeinden des westlichen Mittelgebirges, wie sonst auch überall, hoch.

Der Bürgermeister berichtet über die Krisenstabssitzung im Haus Sebastian und den Herausforderungen die das Altersheim rund um die Corona Pandemie zu leisten hat.

Der Bürgermeister gratuliert der Schriftführerin Nicola Mair nachträglich zu ihrem Geburtstag.

Der Bürgermeister

Ing. Markus Haid



Angeschlagen: 17. NOV. 2020

Abgenommen: